

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

22.04.2026

Geschäftszeichen:

III 57-1.85.2-2/26

Nummer:

Z-85.2-6

Geltungsdauer

vom: **23. April 2026**

bis: **23. April 2031**

Antragsteller:

BROKO GmbH

Max-Planck-Straße 13

85716 Unterschleißheim

Gegenstand dieses Bescheides:

Abluft-Sicherheitsschalter vom Typ "BL110K", "BL110Ki" und "BL110Ki 2.0"

**Sicherheitseinrichtung zur Gewährleistung eines gefahrlosen gemeinsamen Betriebes von
Lüftungsanlagen und raumluftabhängigen Feuerstätten**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst neun Seiten und sechs Anlagen.

Der Gegenstand ist erstmals am 14. Februar 2024 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

Regelungsgegenstand sind die Abluft-Sicherheitsschalter vom Typ "BL110K", "BL110Ki" und "BL110Ki 2.0", nachfolgend auch Abluft-Sicherheitsschalter genannt, als Sicherheitseinrichtungen zur Überwachung der Fensterposition während des gleichzeitigen Betriebes einer raumluftabhängigen Feuerstätte und einer Entlüftungsanlage. Mit Hilfe der Abluft-Sicherheitsschalter wird sichergestellt, dass die Entlüftungsanlage einer Nutzungseinheit nur dann betrieben werden kann, wenn über ein geöffnetes Fenster das Nachströmen von Außenluft gewährleistet ist.

Die Abluft-Sicherheitsschalter bestehen jeweils aus einem Steuergerät (Schalteinheit) mit optischer Fehleranzeige und einem Magnetschalter (Sensorpaar und Magnet), welcher den Öffnungszustand eines Fensters über eine Kabelverbindung an das Steuergerät übermittelt.

Das Steuergerät wird in zwei unterschiedlichen Bauformen, als Steckerschaltgerät vom Typ "BL110K" und als Einbaugerät der Typen "BL110Ki" und "BL110Ki 2.0", hergestellt.

Bei dem Abluft-Sicherheitsschalter vom Typ "BL110K" handelt es sich um ein Steckerschaltgerät bei dem der Schaltausgang so ausgeführt ist, dass die Stromversorgung der Entlüftungsanlage direkt über einen Gerätestecker im Steuergerät erfolgt. Das unzulässige Umstecken des Gerätesteckers der Entlüftungsanlage auf andere, nicht gesicherte Stromversorgungsanschlüsse wird ohne Zuhilfenahme von Werkzeug durch einen aufgeschraubten Sicherheitsbügel verhindert.

Bei den Abluft-Sicherheitsschaltern vom Typ "BL110Ki" und "BL110Ki 2.0" handelt es sich um Schaltgeräte, bei denen die Schalteinheit in die Entlüftungsanlage eingebaut werden muss. Das Steuergerät mit Schaltausgang ist in einem Gehäuse untergebracht, an dessen Schraubanschlussklemmen der Anschluss an die Stromversorgung und die zu schaltende Entlüftungsanlage erfolgt.

Die Arbeitsweise der Sicherheitseinrichtungen gestaltet sich wie folgt:

Der Magnetschalter der Abluft-Sicherheitsschalter erfasst den Öffnungszustand des Fensters und sendet diese Information über ein Kabel an die Empfängereinheit (Steuergerät). Dort wird die Information ausgewertet und der Schaltausgang für die Entlüftungsanlage bei Erreichen und Überschreiten des erforderlichen Spaltöffnungsmaßes freigegeben (Entlüftungsanlage in Betrieb), die LED leuchtet. Bei Unterschreiten des erforderlichen Spaltöffnungsmaßes, inklusive geschlossenen Fensters, ist der Schaltausgang für die Entlüftungsanlage nicht freigegeben (Abschalten der Lüftungsanlage) bzw. deaktiviert, die LED leuchtet nicht. Störungen werden optisch signalisiert und der Schaltausgang ist in diesen Situationen nicht freigegeben.

Die Geräteansichten mit den Geräteabmessungen sind in Anlage 1 dargestellt.

1.2 Verwendungs- und Anwendungsbereich

Die Abluft-Sicherheitsschalter sind geeignet, in einer Nutzungseinheit als Sicherheitseinrichtung zur Überwachung der Fensterposition während des gleichzeitigen Betriebes

- einer raumluftabhängigen Feuerstätte und einer Entlüftungsanlage bzw. Raumluft absaugenden Anlage wie z. B. Dunstabzugshaube, Abluftwäschetrockner oder Zentralstaubsauger bei einfach belegten Abgasanlagen oder
- einer raumluftabhängigen Feuerstätte und einer Dunstabzugshaube oder eines Abluftwäschetrockners bei mehrfachbelegten Abgasanlagen

verwendet zu werden.

Dabei wird vorausgesetzt, dass die Verbrennungsluftversorgung der gleichzeitig betriebenen raumluftabhängigen Feuerstätte unabhängig von der Fensterstellung des überwachten Fensters sichergestellt ist.

Die Abluft-Sicherheitsschalter sind für Entlüftungsanlagen einsetzbar, deren Motorleistung den Anschlusswert 1400W/6A der Abluft-Sicherheitsschalter nicht überschreiten.

Die Abluft-Sicherheitsschalter dürfen nur da eingesetzt werden, wo der erforderliche Öffnungszustand des Fensters sicher erfasst werden kann.

Das erforderliche Spaltöffnungsmaß des Fensters ist unter Berücksichtigung von DVGW-Arbeitsblatt G 600¹ entsprechend Abschnitt 3.2.2 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung in Abhängigkeit von Fenstergröße und maximalem Abluftvolumenstrom einzustellen.

Die Abluft-Sicherheitsschalter dürfen bei Fenstern mit einer Außenjalousie, ohne konstruktive oder mechanische Vorrichtung zur Verhinderung des vollständigen Schließens, **nicht** eingesetzt werden.

Bei Einsatz einer konstruktiven oder mechanischen Vorrichtung ist die erforderliche Öffnungsfläche gemäß den Anforderungen nach Abschnitt 3.2.2 in jedem Fall sicherzustellen.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung der Abluftsicherheitsschalter

Der Regelungsgegenstand muss dem bei der Zulassungsprüfung verwendeten Baumuster, den Angaben des Prüfberichts (TÜV SÜD: Prüfbericht Nr. C 1384-00/08; Nr. C 1384-01/11), den Ergänzungsschreiben (TÜV SÜD Nr. C 1384-02/11; Nr. C 1384-03/12; Nr. C 1384-04/14; Nr. C 1384-04/19; Nr. C 1384-05/21) sowie den Konstruktionszeichnungen und den Darstellungen entsprechen; der Prüfbericht, die Ergänzungsschreiben, die Konstruktionszeichnungen und die Darstellungen sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

2.1.1 Gehäuse

Das Gehäuse der Abluft-Sicherheitsschalter besteht aus schlagfestem Kunststoff. Die zulässige Umgebungstemperatur beträgt 0 °C bis 60 °C. Die Schutzart ist mit IP 20 gekennzeichnet.

2.1.2 Steuergerät (Schalteingang, Schaltausgang)

Die Ausführung des Steuergerätes und der elektrischen Ausrüstung entspricht den Anforderungen nach DIN EN 60730-1².

Das Steuergerät der Abluft-Sicherheitsschalter besteht jeweils aus einem Schalteingang und einem Schaltausgang.

Das Steuergerät des Abluft-Sicherheitsschalters vom Typ "BL110K" setzt sich aus dem Schalteingang, zwei Relaisreiberstufen, zwei Schaltrelais und dem als Schutzkontaktsteckdose ausgeführten Schaltausgang zusammen. Dabei wird das unzulässige Umstecken des Gerätesteckers der Entlüftungsanlage auf andere, nicht gesicherte Stromversorgungsanschlüsse ohne Zuhilfenahme von Werkzeug durch einen aufgeschraubten Schutzbügel verhindert. Die mechanische Verriegelung wird über 3 Metallschrauben (Kreuzschlitz 2,2 mm x 9,5 mm) und 1 Spezialschraube³ (Einweg-Schlitz-Sicherheitsschraube/ M3 x 10 mm), gewährleistet, siehe Anlage 2.

Das Steuergerät der Abluft-Sicherheitsschalters vom Typ "BL110Ki" oder "BL110Ki 2.0" setzt sich aus dem Schalteingang und dem Schaltausgang, zwei Relaisreiberstufen und zwei Schaltrelais zusammen. Dabei werden für die Gerätetypen unterschiedliche Relaisausführungen⁴ verwendet.

Der Schaltausgang des Abluft-Sicherheitsschalters vom "BL110Ki 2.0" besitzt neben dem sicherheitsgerichteten Schaltausgang (K1 und K2) zum Anschluss einer Entlüftungsanlage einen zusätzlichen Meldekontakt (X1 und X2), siehe Anlagen 1 und 4.

¹ DVGW-Arbeitsblatt G 600
(Ausgabe 2018):

Technische Regel für Gasinstallation

² DIN EN 60730-1:2025-05

Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch und ähnliche Anwendungen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

³ Angaben zum Schraubentyp sind beim DIBt hinterlegt.

⁴ Angaben zur Typenbezeichnung sind beim DIBt hinterlegt.

Der Schaltausgang der Abluft-Sicherheitsschalter vom Typ "BL110Ki" und "BL110Ki 2.0" ist mit Anschlussklemmen⁴ ausgestattet, an welche die Stromversorgung und die Entlüftungsanlage direkt angeschlossen werden (Anlage 1). Die unterschiedlichen Anschlussmöglichkeiten sind in den Anlagen 3 und 4 dargestellt.

2.1.3 Magnetschalter

Die Ausführung des Magnetschalters (Sensoren) und der elektrischen Ausrüstung entspricht den Anforderungen nach DIN EN 60730-1. Die Varianten des Magnetschalters sind in Anlage 6 dargestellt.

Der Magnetschalter und das Steuergerät sind mit einem 6 m langen Kabel verbunden.

Der Magnetschalter ist mit zwei in Reihe geschalteten Reedkontaktschaltern⁴ ausgestattet. Bei geschlossenem Fenster liegen die Reedkontaktschalter im Magnetfeld eines Dauermagneten, so dass die Reedkontaktschalter in der "Offen-Stellung" stehen. Der Schaltausgang wird nicht angesteuert, die Abluftanlage nicht eingeschaltet.

Bei geöffnetem Fenster werden die Reedkontaktschalter aus dem Magnetfeld des Dauermagneten entfernt, somit können sich deren Kontakte schließen und die Treiberstufen der beiden Kanäle werden angesteuert. Somit kommt es zum Schalten der jeweiligen Relais, die Abluftanlage wird eingeschaltet.

Im Falle eines Kurzschlusses oder einer Unterbrechung in den Zuleitungen zu den Sensoren wird der Schaltausgang abgeschaltet bzw. nicht freigegeben.

2.1.4 Anzeige

Die Abluft-Sicherheitsschalter verfügen über eine optische Zustandsanzeige.

Im Fall einer Störung erlischt die optische Zustandsanzeige, der Schaltausgang wird unterbrochen.

2.1.5 Stromversorgung

Die Stromversorgung der Abluft-Sicherheitsschalter erfolgt für die Gerätetypen:

- "BL110K" und "BL110Ki" über einen internen Transformator⁴,
- "BL110Ki 2.0" über ein internes Schaltnetzteil⁴.

Der Schaltkreis aller Abluft-Sicherheitsschalter ist mit einer nicht austauschbaren Sicherung⁴ abgesichert.

2.2 Herstellung, Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Abluft-Sicherheitsschalter sind werkseitig herzustellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Abluft-Sicherheitsschalter und der Beipackzettel müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Neben dem Ü-Zeichen sind jeweils:

- die Typbezeichnung,
- der Name des Herstellers,
- das Herstelljahr,
- das Herstellwerk und
- die Bescheidnummer

anzugeben. Die Angaben sind auf dem Produkt leicht erkennbar und dauerhaft anzubringen.

2.2.3 Produktbegleitende Unterlagen

Der Hersteller hat jedem Abluft-Sicherheitsschalter eine Installations- und Betriebsanleitung beizufügen. Diese Anleitung ist verständlich und in deutscher Sprache abzufassen. Die Anlei-

Die Bedienungsanleitung muss alle erforderlichen Angaben enthalten, damit bei ordnungsgemäßer Installation, Bedienung und Instandhaltung, die mit den Abluft-Sicherheitsschaltern ausgerüstete Entlüftungsanlage nur bei geöffnetem Fenster, entsprechend Abschnitt 3.2.2, betrieben werden kann. In der Anleitung und den übrigen produktbegleitenden Unterlagen des Herstellers dürfen keine diesem Bescheid entgegenstehenden Angaben enthalten sein.

In der Bedienungsanleitung ist der Nutzer konkret darauf hinzuweisen, dass er durch ein selbständiges Entfernen der verschraubten Schutzabdeckung des Gerätetyps "BL110K" vorsätzlich und grob fahrlässig handelt.

Durch den Hersteller ist ein Hinweis in die Installationsanleitung derart aufzunehmen, dass der bestimmungsgemäße gemeinsame Betrieb der mit den Abluft-Sicherheitsschaltern ausgerüsteten Entlüftungsanlage und einer raumluftabhängigen Feuerstätte voraussetzt, dass die Versorgung der Feuerstätte mit der erforderlichen Menge an Verbrennungsluft unabhängig von der Fensterstellung des überwachten Fensters sichergestellt ist.

Der Betreiber der Abluft-Sicherheitsschalter ist darauf hinzuweisen, dass das erforderliche Spaltöffnungsmaß eines geschwenkten Fensters durch eine Arretierung gewährleistet sein muss.

Der Betreiber muss den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger (bBSF) über den Einbau und die Inbetriebnahme der Abluft-Sicherheitsschalter informieren, bei Nachfrage muss das Abnahmeprotokoll zur Verfügung gestellt werden. Der Betreiber ist darauf hinzuweisen, dass er die produktbegleitenden Unterlagen aufzubewahren hat.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Abluft-Sicherheitsschalter mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung der Abluft-Sicherheitsschalter nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikates und die Fremdüberwachung, einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen, hat der Hersteller der Abluft-Sicherheitsschalter eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle, sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikates zur Kenntnis zu geben. Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle muss einmal fertigungstäglich erfolgen. Dazu ist mindestens einmal täglich an mindestens einem Stück je Serie zu prüfen, ob die Abluft-Sicherheitsschalter mit den Anforderungen gemäß Abschnitt 2.1 der Besonderen Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung übereinstimmen und gemäß Abschnitt 2.2.2 gekennzeichnet sind. Insbesondere sind folgende Funktionstests durchzuführen:

Tabelle 1: Schaltfunktionen durch Simulation von realen Betriebszuständen

	simulierter Betriebszustand	Schaltfunktion
1	Fenster geöffnet	LED leuchtet permanent, Schaltausgang frei gegeben
2	Fenster geschlossen	LED leuchtet nicht, Schaltausgang <u>nicht</u> frei gegeben

Tabelle 2: Schaltfunktionen durch Simulation von Störungen

	simulierte Störung	Schaltfunktion
1	fehlender Magnetschalter	Schaltausgang <u>nicht</u> frei gegeben, LED leuchtet nicht
2	Kabelbruch in einer Leitung zu den Fensterkontakten	
3	Kurzschluss in einer Leitung zu den Fensterkontakten	

Tabelle 3: Testfunktion

	Aktion	Schaltfunktion
1	Fenster geschlossen	LED leuchtet nicht, Schaltausgang <u>nicht</u> frei gegeben

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen.

Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauproduktes bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile hinsichtlich der in Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauproduktes,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Abluft-Sicherheitsschalter durchzuführen.

Sowohl für die Erstprüfung als auch für die Fremdüberwachung sind die im Abschnitt 2.1 genannten Produkteigenschaften an jeweils zwei stichprobenartig entnommenen Prüflingen zu prüfen. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für die Anwendung des Regelungsgegenstandes

3.1 Allgemeines

Hinsichtlich Planung, Bemessung und Ausführung sind die Bestimmungen der Abs. 1 und 2 sowie die Technischen Baubestimmungen zu beachten, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

3.2 Planung und Bemessung der mit den Abluft-Sicherheitsschaltern ausgerüsteten Entlüftungsanlagen

3.2.1 Allgemeines

Der bestimmungsgemäße gemeinsame Betrieb der mit den Abluft-Sicherheitsschaltern ausgerüsteten Entlüftungsanlage und einer vorhandenen raumluftabhängigen Feuerstätte setzt voraus, dass die erforderliche Verbrennungsluftversorgung unabhängig von der Fensterstellung des überwachten Fensters sichergestellt ist.

Dabei hat die zuluftseitige Bemessung so zu erfolgen, dass sich für den planmäßigen Zuluftvolumenstrom in der Wohneinheit kein größerer Unterdruck als 4 Pa gegenüber dem Freien ergibt.

3.2.2 Spaltöffnungsmaß des Fensters

Das erforderliche Spaltöffnungsmaß des Fensters ist in Abhängigkeit von der Fensterfläche und dem Abluftvolumenstrom der Entlüftungsanlage in Übereinstimmung mit DVGW-Arbeitsblatt G 600¹ wie folgt zu ermitteln und einzustellen:

Tabelle 4: Berechnung des Fensterspaltmaßes

$s = \frac{[150 + 1,25 \cdot (\dot{V}_E - 80)] \cdot 1,5}{(h + b)}$	s	Fensterspalt [cm]
	\dot{V}_E	Abluftvolumenstrom der Entlüftungsanlage [m ³ /h]
	h	Höhe des Fensters [cm]
	b	Breite des Fensters [cm]

Auf dieser Beziehung basierende Tabellen des Herstellers können genutzt werden.

Ist das für die Installation ausgewählte Fenster mit einer Außenjalousie ausgestattet, bei der das vollständige Schließen der Außenjalousie durch eine mechanische Vorrichtung oder konstruktive Maßnahme verhindert wird, so ist die erforderliche freie Öffnungsfläche A_F dabei in Analogie zu DVGW-Arbeitsblatt G 600¹ zu ermitteln:

Tabelle 5: Berechnung der freien Öffnungsfläche der Außenjalousie

$A_F = 75 + 1,875 \cdot \dot{V}_E$	A_F	freie Öffnungsfläche der Außenjalousie [cm ²]
	\dot{V}_E	Abluftvolumenstrom der Entlüftungsanlage [m ³ /h]

3.3 Ausführung und Betrieb der mit den Abluft-Sicherheitsschaltern ausgerüsteten Entlüftungsanlagen

3.3.1 Installation der Abluft-Sicherheitsschalter

Die Installation des Abluft-Sicherheitsschalters vom Typ "BL110K" sollte durch ein Fachunternehmen entsprechend den Angaben der Installationsanleitung des Herstellers erfolgen, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist. Wird der Abluft-Sicherheitsschalter vom Typ

"BL110K" nicht durch ein Fachunternehmen installiert, so muss zumindest die Abnahme und Erstinbetriebnahme der installierten Anlage durch ein Fachunternehmen erfolgen.

Die Installation der Abluft-Sicherheitsschalter vom Typ "BL110Ki" und "BL110Ki 2.0" muss durch ein Fachunternehmen entsprechend den Angaben der Installationsanleitung des Herstellers erfolgen, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist, siehe Anlagen 3 und 4. Dabei ist die Schalteinheit der Abluft-Sicherheitsschalter so im Entlüftungsgerät zu positionieren, dass ein ausreichender Schutz gegen zufällige Berührung gefährlich aktiver Teile im Bereich der Anschlussklemmen gewährleistet ist. Bei der Installation des Abluft-Sicherheitsschalters "BL110K 2.0" muss sichergestellt werden, dass die Entlüftungsanlage nur an den Anschlussklemmen K1 und K2 gemäß Anlage 4 angeschlossen wird.

Es ist insbesondere auf die korrekte Positionierung der Sensoren am Fenster gemäß Anlage 5 zu achten. Dauermagnet und Magnetkontakt sind mechanisch am Fenster so zu befestigen, dass deren Entfernung nur unter Zuhilfenahme von Werkzeug möglich ist. Die Montage von Dauermagnet und Magnetschalter muss am Fenster so erfolgen, dass bei Bedarf sowohl die Kipp- als auch die Schwenkstellung des Fensters überwacht werden kann.

Das erforderliche Spaltöffnungsmaß eines geschwenkten Fensters muss durch eine Arretierung gewährleistet werden.

Bei der Installation der Abluft-Sicherheitsschalter in Kombination mit einem Zentralstaubsauger ist sicherzustellen, dass sich das überwachte Fenster im Aufstellraum der raumluftabhängigen Feuerstätte befindet.

Die Abnahme und Erstinbetriebnahme der installierten Anlage ist zu protokollieren.

3.3.2 Übereinstimmungserklärung

Das Fachunternehmen muss gegenüber dem Auftraggeber (Bauherrn) schriftlich die Übereinstimmung des installierten Abluft-Sicherheitsschalters nach Abschnitt 1 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zur Anwendung des Regelungsgegenstandes gemäß § 16 a Abs. 5, MBO⁵ erklären.

4 Bestimmungen für die Instandhaltung

Die Abluft-Sicherheitsschalter sind unter Beachtung der Grundmaßnahmen zur Instandhaltung gemäß DIN 31051⁶ i. V. m. DIN EN 13306⁷ entsprechend den Herstellerangaben instand zu halten.

Durch den Betreiber ist mindestens monatlich eine Funktionsprüfung der Abluft-Sicherheitsschalter entsprechend den Herstellerangaben durchzuführen.

Ronny Schmidt
Referatsleiter

Beglaubigt
Finke

⁵ nach Landesbauordnung

⁶ DIN 31051:2019-06

⁷ DIN EN 13306:2018-02

Grundlagen der Instandhaltung

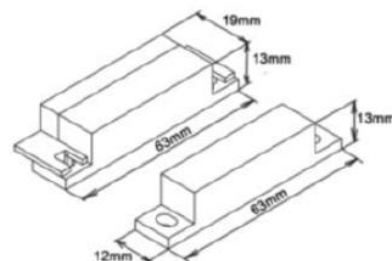
Begriffe der Instandhaltung



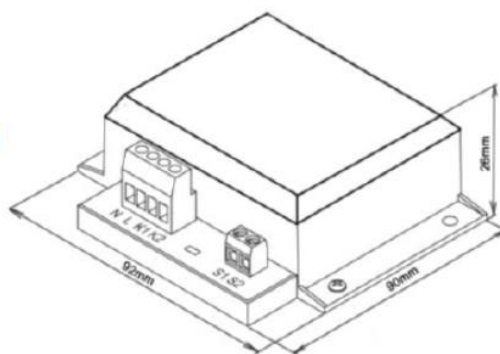
BL110K



Magnetkontakt



BL110Ki



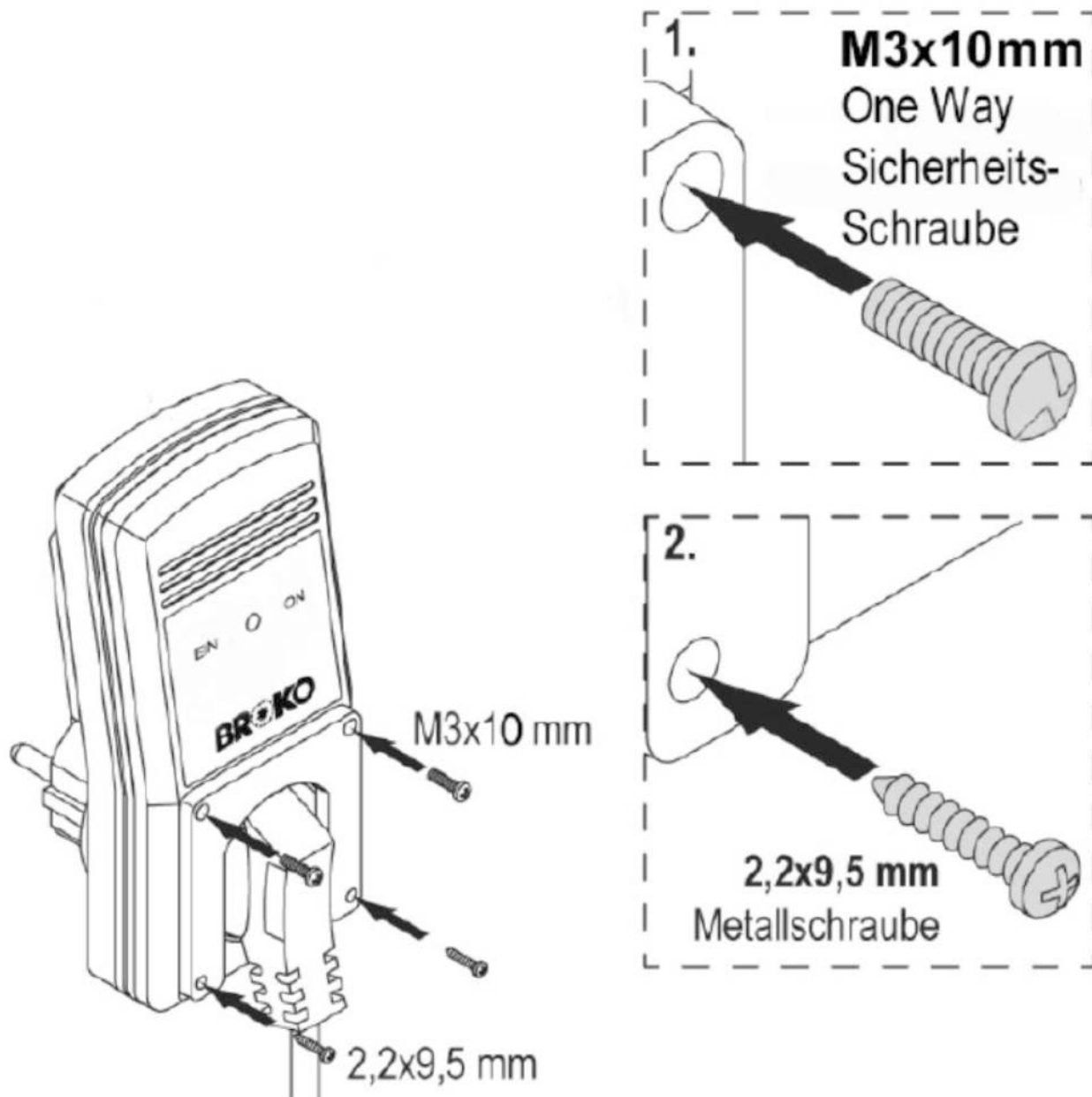
BL110Ki 2.0



Abluft-Sicherheitsschalter vom Typ "BL110K", "BL110Ki" und "BL110Ki 2.0"
 Geräteansichten, Geräteabmessungen

Abluft-Sicherheitsschalter vom Typ "BL110K", "BL110Ki" und "BL110Ki 2.0"
 Sicherheitseinrichtung zur Gewährleistung eines gefahrlosen gemeinsamen Betriebes
 von Lüftungsanlagen und raumluftabhängigen Feuerstätten

Anlage 1



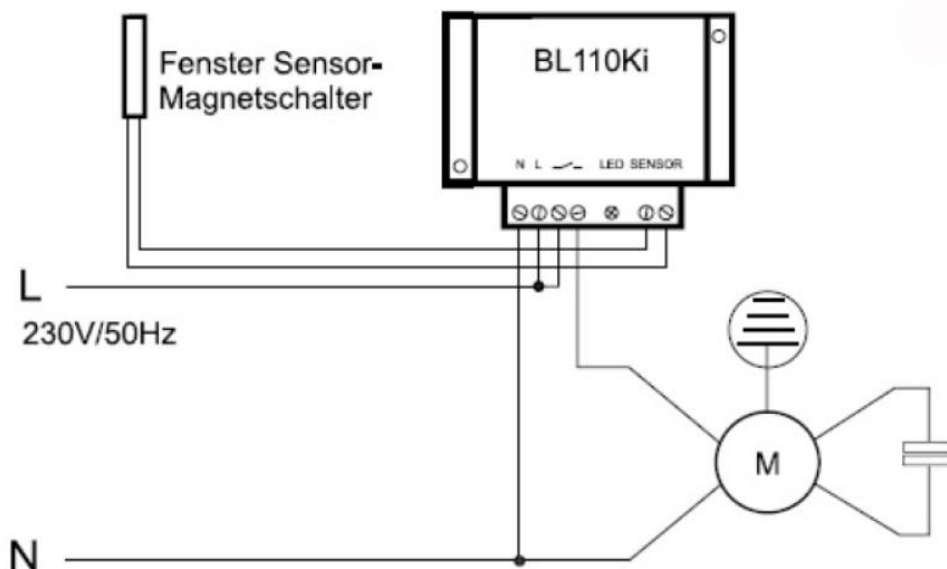
Abluft-Sicherheitsschalter vom Typ "BL110K",
Gerätedarstellung mit Sicherheitsbügel inkl. Installationsvorgaben

Abluft-Sicherheitsschalter vom Typ "BL110K", "BL110Ki" und "BL110Ki 2.0"
Sicherheitseinrichtung zur Gewährleistung eines gefahrlosen gemeinsamen Betriebes
von Lüftungsanlagen und raumluftabhängigen Feuerstätten

Anlage 2

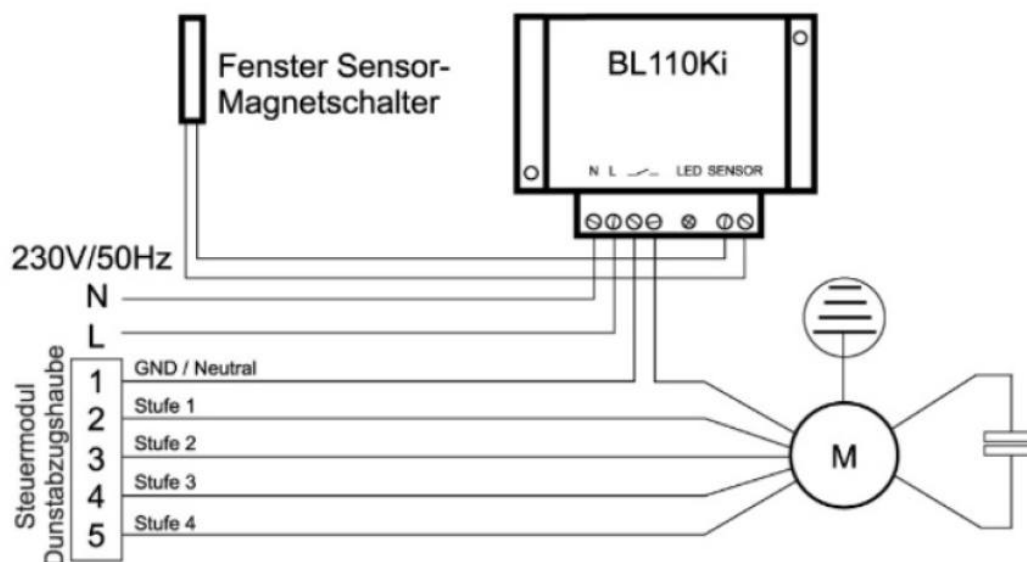
Anschlussbeispiel 1

Die Entlüftungsanlage wird direkt mit dem Empfänger verdrahtet.



Anschlussbeispiel 2

Bei Dunstabzugshauben mit Gebläsestufenschaltung wird der Empfänger in die Lüftermotorzuleitung zwischengeschaltet. Die Beleuchtung funktioniert unabhängig vom Schaltzustand des Empfängers.



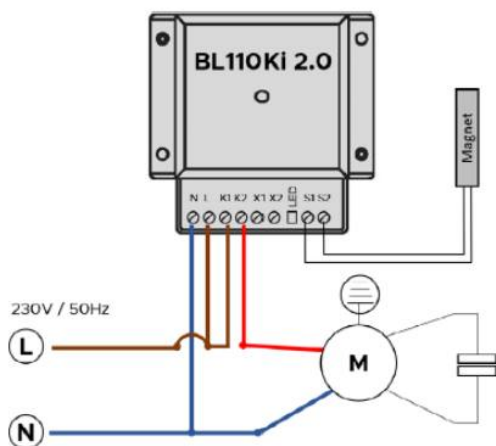
Abluft-Sicherheitsschalter vom Typ "BL110Ki"
 Schalteinheit – Montagemöglichkeiten

Abluft-Sicherheitsschalter vom Typ "BL110K", "BL110Ki" und "BL110Ki 2.0"
 Sicherheitseinrichtung zur Gewährleistung eines gefahrlosen gemeinsamen Betriebes
 von Lüftungsanlagen und raumluftabhängigen Feuerstätten

Anlage 3

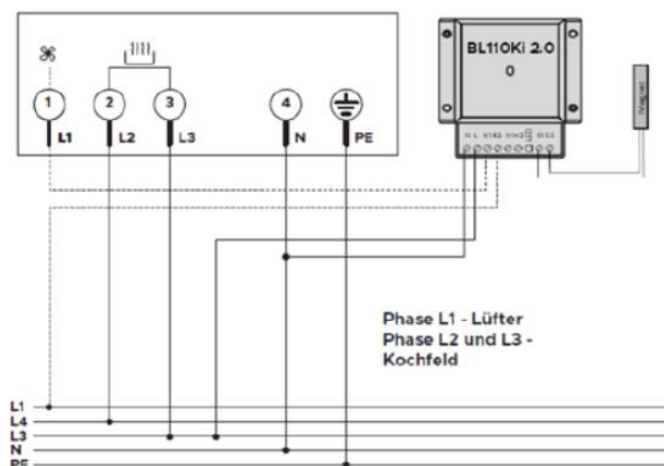
Anschlussbeispiel 1

Die Entlüftungsanlage wird direkt mit dem Empfänger verdrahtet.



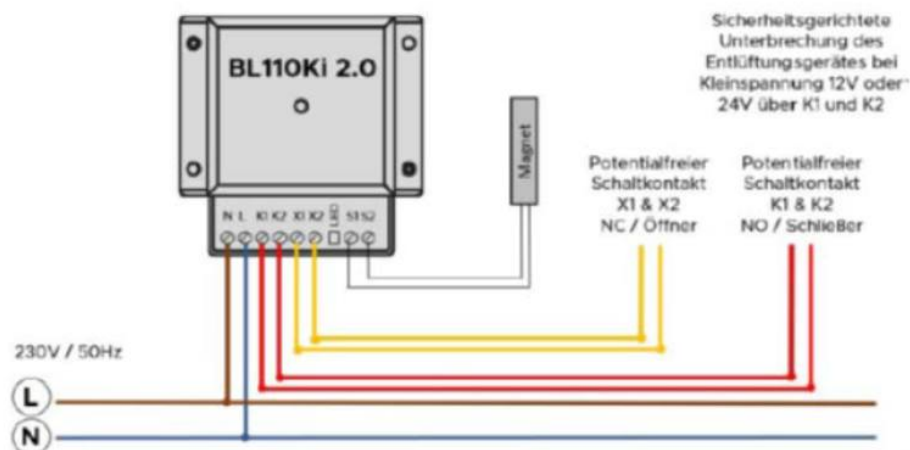
Anschlussbeispiel 2

Anschluss des "BL110Ki 2.0" an einen Muldenlüfter



Anschlussbeispiel 3

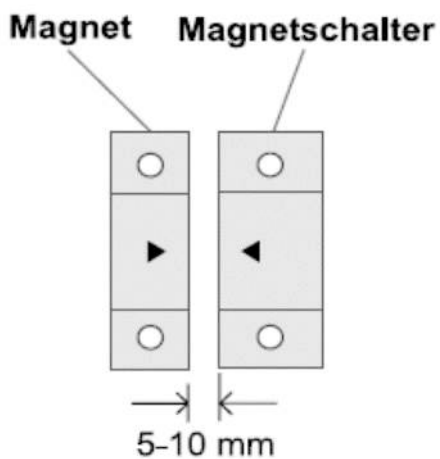
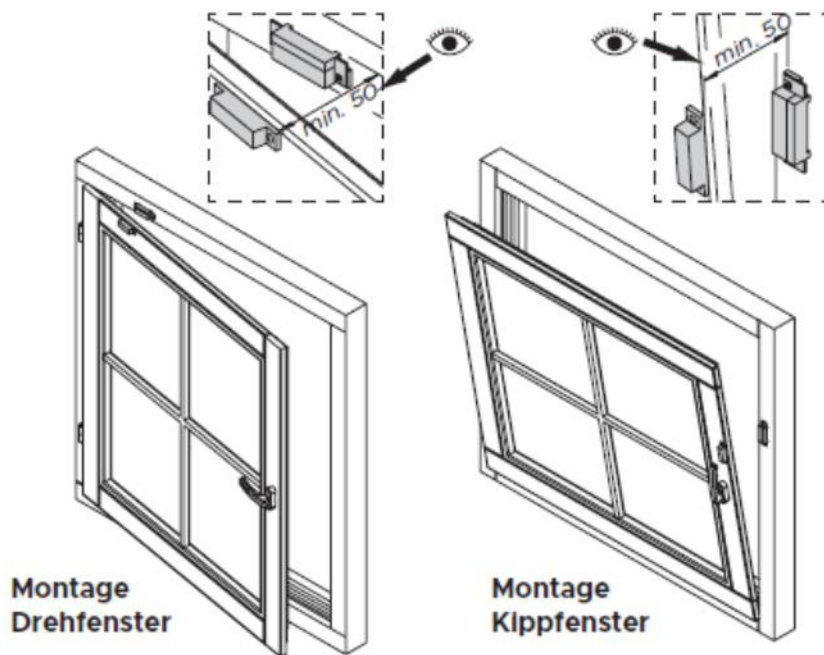
Anschluss des "BL110Ki 2.0" an Entlüftungsgeräte mit eigener Spannungsversorgung durch Kleinspannung (12 V oder 24 V)



Abluft-Sicherheitschalter vom Typ "BL110Ki 2.0"
 Schalteinheit – Montagemöglichkeiten

Abluft-Sicherheitschalter vom Typ "BL110K", "BL110Ki" und "BL110Ki 2.0"
 Sicherheitseinrichtung zur Gewährleistung eines gefahrlosen gemeinsamen Betriebes
 von Lüftungsanlagen und raumluftabhängigen Feuerstätten

Anlage 4

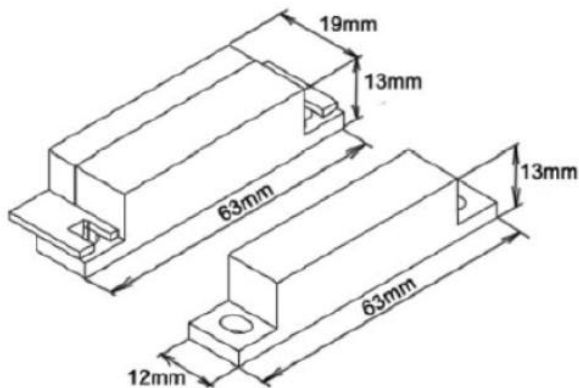


Magnetkontakt – Positionierung am Fenster, Montagevorgaben

Abluft-Sicherheitsschalter vom Typ "BL110K", "BL110Ki" und "BL110Ki 2.0"
Sicherheitseinrichtung zur Gewährleistung eines gefahrlosen gemeinsamen Betriebes von Lüftungsanlagen und raumluftabhängigen Feuerstätten

Anlage 5

Magnetschalter/Magnet – Ausführungsvarianten



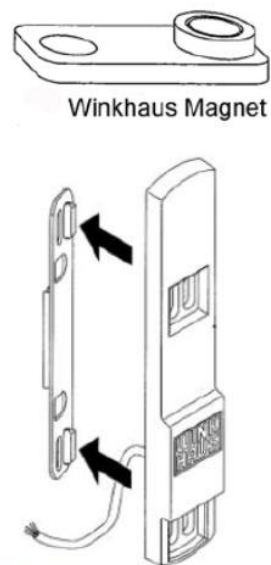
Magnetschalter BROKO



Magnetschalter Siegenia



Magnetschalter Winkhaus



Winkhaus Magnet

Magnetschaltervarianten

Abluft-Sicherheitsschalter vom Typ "BL110K", "BL110Ki" und "BL110Ki 2.0"
 Sicherheitseinrichtung zur Gewährleistung eines gefahrlosen gemeinsamen Betriebes
 von Lüftungsanlagen und raumluftabhängigen Feuerstätten

Anlage 6